

**Grazer
Fußball
Almanach**

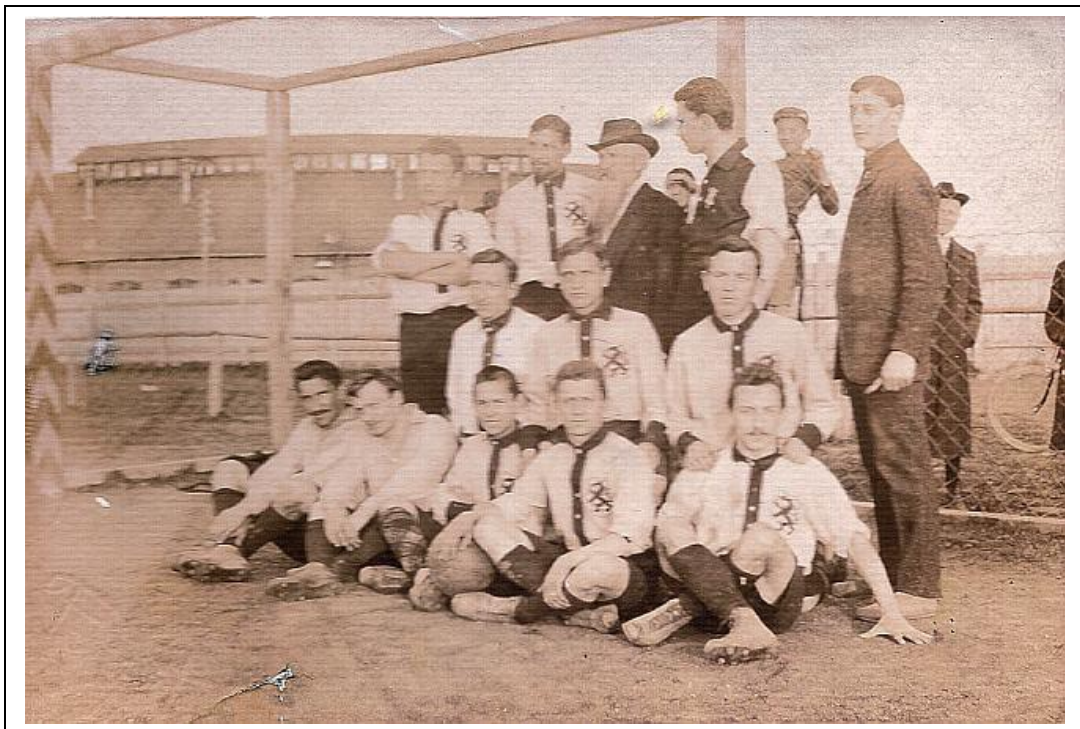
1903

Vorwort

Bereits am 4. Jänner kam es zum ersten Grazer Derby des Jahres 1903, der Akademische Sportverein und der Grazer Athletiksport Club trafen sich zu einem Trainingspiel in der Fröhlichgasse. In der Folge kühlte das zunächst freundschaftliche Verhältnis zwischen den beiden Grazer „Lokalrivalen“ etwas ab.

Schon allein aus biologischen Gründen entziehen sich die sportlichen Ereignisse am Anfang des letzten Jahrhunderts bereits der persönlichen Erinnerung und so sind es vor allem die Printmedien der damaligen Zeit (hier vor allem das Grazer Tagblatt als offizielles Mitteilungsblatt des ASV und des GAK), die uns einen lebendigen Einblick in das damalige Vereinsleben vermitteln und dem wir mit den entsprechenden Links zum Anklicken Rechnung tragen.

Graz, im Jänner 2015
Dipl. Ing. Herbert Kienessl



Auf Grund der andauernd trockenen Witterung und der schneefreien Sportplätze kam es bereits am 4. Jänner 1903 zum ersten Fußballwettspiel des ASB gegen den GAK auf dem Platz des Akademischen Sportvereines in der Fröhlichgasse.

Hier der Vorbericht:



Obwohl es sich nur um ein Trainingsspiel handelte, sprach man im Spielbericht von einem „für Graz noch nie dagewesenem Ereignis“:



Am 25. Februar meldet der Grazer Athletiksport Club den Trainingsbeginn, der ab 4. März für alle Spieler als verpflichtend ausgeschrieben wurde, der ASB startete am 1. März in die neue Saison:



Am 8. März 1903 fand für den Akademischen Sportverein das erste Trainingswettspiel der ersten Elf gegen die „Schwarz-Grünen“ in der Fröhlichgasse statt, in der Vorschau auf das Spiel wird mit freiem Eintritt geworben:



Jahrbuch 1927

Der G. A. K. ist eine Gründung junger Mittelschüler. Im Jahre 1902 gab in Graz der Akademische Sportverein den Ton an. Neben ihm bestand eine Fußballmannschaft des Akademischen Turnvereines und die sogenannte „Streit“-Mannschaft. (Streit war der Kapitän dieser Mannschaft.) Fast bekannter noch war diese Mannschaft unter dem Namen die „Schwarz-Grünen“. Schwarz-grün war ihre Klubfarbe. Bei dieser Mannschaft spielte unter anderen auch der spätere G.-A.-K.-Spieler Gustl Plaker. Beide Mannschaften trainierten im Augarten, traten aber wenig hervor.

Die Serie der Übungsspiele des ASB wurde am 15.3.1903 mit einem internen Match der ersten gegen die zweite Mannschaft fortgesetzt



Den Reigen der diesjährigen Fußballwettspiele eröffneten am 19.3.1903 die Mannschaften des Grazer Athletiksport Clubs und der „Vorwärts“ mit einem heißen Kampfe:



Der Akademische Sportverein startete am 29.3.1903 mit der Begegnung gegen den Grazer Athletiksport Club seine Wettspielfaison, die Aufstellungen gab es im Vorbericht.



Das Spiel endete mit einem 2:1 Sieg des ASB:



Ein für den 5.4. angekündigtes Spiel der zweiten Mannschaften der beiden Vereine wurde wegen „Verhinderung des Akademischen Sportvereins“ abgesagt.

Ebenfalls am 5.4. standen sich auf dem Platz der Wiener Praterbahn bei schlechten Bodenverhältnissen die ersten Mannschaften des Akademischen Sportvereins und des Wiener Cricket- und Football-Klubs gegenüber. Nach einem 0:0 zur Pause endete das Spiel mit einem 3:0 Erfolg der Wiener.



Zweiter Anlauf für das Spiel der zweiten Mannschaften des USC und des GAK am 11. April 1903 in der Körösisstraße 57, der USC gewann 6:0.



Gleich zwei internationale Begegnungen standen für den Akademischen Sportverein zu Ostern auf dem Programm:

Am 12.4.1903 hatten die „Akademiker“ den Marine-Fußballclub Pola zu Gast, das Spiel endete mit einem 4:0 Sieg des USC, am Ostermontag, dem 13.4. verlor man das Spiel gegen die Mannschaft Karlsruher „Phönix“ mit 0:1



Am 19.4.1903 gab es wieder einmal ein Kräftemessen zwischen dem USC und dem GAK in der Körösisstraße, im Vorbericht wurden die Aufstellungen veröffentlicht, das Spiel endete 1:0 für die „Athletiker“



Die zweite Mannschaft des USC siegte ebenfalls am 14.4. in Leoben gegen den dortigen Deutsch-akademischen Sportverein mit 4:1



Am 26.4.1903 traf der Grazer Athletiksport Club in Wien auf den dortigen Deutschen Sportverein und musste sich mit 3:0 geschlagen geben.



Am 3. Mai 1903 gewann der Akademische Sportverein am USV Platz das Retourspiel gegen den Wiener Sportclub „Graphia“ mit 3:2 Toren.



Fast zur gleichen Zeit spielte der GAK gegen den Deutschakademischen Sportverein Leoben und gewann mit 4:2 Toren, „nach der Pause zeigten beide Mannschaften große Erschlaffung“.



Großkampftag am 10. Mai auf den südlichsten Sportplätzen der Monarchie: Der Akademische Sportverein spielte in Pola gegen den Marine-Fußballclub Pola und gewann 5:0. Der Grazer Athletiksport Club wiederum verlor mit seiner zweiten Mannschaft in Laibach „in Gegenwart eines vornehmen Publikums“ das Spiel mit 1:4.



Die zweite Mannschaft des USV spielte am 17.Mai 1903 in Leoben und gewann 2:1



Das Wettspiel des Akademischen Sportvereins gegen den Wiener Athletik-Sportclub am 17.Mai 1903 in Wien endete mit einem 8:0 (4:0) Sieg der Wiener.



Am 21.5.1903 spielten beide Mannschaften des GAK für die Opfer der Brandkatastrophe von Windisch-Graz in der Körösistraße, im Vorspiel traf die zweite Mannschaft auf den Judenburger Sportverein, das Spiel endete 1:0 für die Judenburger.

Danach trat die erste Mannschaft gegen den Laibacher Sportverein an und siegte glatt mit 6:0



Das Wettspiel am 24.5.1903 zwischen den beiden zweiten Mannschaften des Akademischen Sportvereins und des Grazer Athletiksport Clubs endete mit einem 4:0 Sieg des GAK.



Am Pfingstmontag, dem 1.6.1903 schlug der Judenburger Sportverein die zweite Mannschaft des GAK (wurde später korrigiert: eine kombinierte Mannschaft) mit 2:1 Toren.



Am 5.6.1903 fand ein internes Spiel zwischen den beiden Mannschaften des Akademischen Sportvereines statt, in den Vereinsmitteilungen hieß es dazu, daß es „sehr gut ausgefallen“ ist.



Für das letzte Wettspiel der Saison hatte sich am 7. Juni der Akademische Sportverein die Wiener Cricketer geladen. Der 3:0 Sieg der Akademiker „hat überall großes Aufsehen erregt“.



Das gute Spiel gegen die Wiener ließ beim Publikum des ASB vielfach den Wunsch nach einem weiteren Spiel gegen den BAK aufkommen, dieses wurde am 14. Juni absolviert und endete 2:2.



Eine Woche später, am 21. Juni kam es in der Körösistraße zum Retourspiel, das mit einem 3:1 Sieg der Akademiker endete.



Während der Sommerpause wurden die Wanderpreis-Wettspiele für Schülermannschaften ab dem 11. Juni ausgetragen und zu den Pfingstfeiertagen am 1. Juli abgeschlossen. 10 Mannschaften haben sich daran beteiligt, der wertvolle „silberne Schild“ wurde in zwei Gruppen ausgespielt und ging an die Mannschaft der „Bereinigten Ober-Gymnasiasten“



Die ursprünglich guten Beziehungen zwischen den beiden Lokalrivalen Akademischer Sportverein und Grazer Athletiksport Club waren offensichtlich nach den beiden letzten Begegnungen etwas getrübt, wie die beiden Kommentare in den Vereinsmitteilungen zeigen:



Am 17.7.1903 organisierte Herr Leitgeb („unser lieber Fußballpapa“) auf seinem Anwesen in Stattegg ein Turnier mit den Spielern des Akademischen Sportvereins.



Die „Sommermannschaft“ des Akademischen Sportvereins spielte am 9. August gegen die „Schwarz-Grünen“ ein Übungsmatch.



Im ersten Spiel nach der Sommerpause traf der GAK am 11. Oktober auf den Athletikclub „Victoria“ aus Wien. „Victoria“ siegte mit 3:1. „Ein äußerst vornehmer, wenn auch nicht besonders zahlreicher Zuschauerkreis verfolgte mit größtem Interesse den spannenden Wettkampf“.



Die erste Mannschaft des ASB eröffnete die neue Saison am 18. Oktober mit dem Spiel gegen die „Graphia“ in Wien. Die Grazer gewannen auf dem neuen Sportplatz in Magareten 1:0.



Am 25. Oktober war der Wiener Athletiksportclub gegen den ASB zu Gast in Graz. Die Wiener gewannen das Spiel mit 5:3.



Nach dem beachtlichen Ergebnis gegen den W.A.C. bot der Akademische Sportverein am 8. November 1903 auch gegen den First Vienna Footballclub eine ausgezeichnete Leistung und gewann das Spiel mit 3:1



Am 15. November 1903 debütierte die 1b des ASB gegen das neue „Grazer Fußball-Team 1903“ (ehemals „Vorwärts“) und siegte 4:2.



Am 22. November 1903 spielte auf dem Sportplatz in der Fröhlichgasse die 1a Mannschaft des Akademischen Sportvereins gegen eine kombinierte Mannschaft des ASB. 1a siegte 3:1.



Das Jahr 1903 schloss für die Fußballer des Akademischen Sportvereins mit einem Tagesmarsch von Wetzelsdorf über den Steinberg nach St. Bartholomä und weiter über St. Oswald, Schloß Pflanzenwart nach Judendorf.